



2018

JAHRESBERICHT



4

Übersicht der Schwerpunkte und zugehörigen Projekte

- Tagung: Bildung braucht Bewegung
- Kita
- Grundschule
- Weiterführende Schule

17

Chancengleichheit – Integration und Inklusion

- Stützpunktvereine
- Netzwerkarbeit
- Handlungskonzept Integration
- Ausblick 2019

6

Kinder und Jugendsport

- Tagung: Bildung braucht Bewegung

18

**Ausblick 2019:
Sportveranstaltungen**

- Ruhr Games
- FINAL FOUR 2019
- 100 Jahre Mülheimer Sportbund
- Neue Fahrzeuge

11

Sporträume

- Sport im Park
- Klettersteig an den Bahnbögen
- Laufstrecken
- Outdoorgym Kahlenberg
- Sportpark Styrum

20

**Local Hero:
Damian Wierling**

14

Ehrenamt

- Portrait: Nanni Silbernagel
- Förderprogramme
- Gesichter im Ehrenamt
- Frauen in Führung



Übersicht der Schwerpunkte und zugehörigen Projekte

Den gemeinsamen Schwerpunkten für eine sportliche Stadt Mülheim an der Ruhr wurden in dieser Grafik laufende Projekte zugeordnet. Diese Liste wird ständig weiterentwickelt und nicht alle Themen werden aus der Sportentwicklung heraus betreut. Auf den folgenden Seiten werden einige Projekte daraus exemplarisch dargestellt.



1 Öffentlichkeitsarbeit (Schwerpunkt 2013/2014)

- Corporate Design
- Sportalk
- Local Hero
- Jahresbericht

Kita

- Prima Leben Zertifikat
- KiBaz Aktionstag
- Fahrradprojekt
- Kita-Sporttage

3 Kinder- und Jugendsport (Schwerpunkt 2015)

- OGs
- Check
- Sport vor Ort
- Flotte Flosse
- Ferienschwimmamps
- Sportgutscheine
- Tag der Talente und Sportaktionstag

5 Ehrenamt (Schwerpunkt 2017)

- Club Support
- Förderung Übungsleiterausbildung
- Ausbildung ÜL-C sowie Sport- und Gruppenhelfer
- Vermittlung und Einsatz von Freiwilligendienstleistenden (FSJ/BuFdJ)
- Gesichter im Ehrenamt
- Sport im Park
- SportBildungswerk
- Onlinefinder Sportangebote und Sportorte
- Bewegt jung bleiben
- Bewegt älter werden

7 Breitensport

5

8 Sportveranstaltungen (Schwerpunkt 2019)

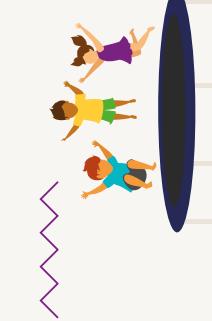
- Tag des Sports
- med - Nacht der Sieger
- Neue Fahrzeuge

6 Chancengleichheit – Integration und Inklusion (Schwerpunkt 2018)

- Sport für Flüchtlinge
- Mädchen- und Frauenschwimmen
- Stützpunktvereine

9 Leistungssport

- NRW-Sportschule
- Mülheimer Sport Förderkreis



4 Sporträume (Schwerpunkt 2016)

- Abschluss Perspektivkonzept Fußball
- Baden in der Ruhr
- Energetische Maßnahmen
- Sportstättenplanung:
 - Ersatz-Neubau Friedrich-Wiemann-Bad
 - Neubau Dreifachsporthalle
- Sportpark Styrum
- Sportschulhof
- Perspektivkonzept Leichtathletik
 - Kunststofflaufbahn
 - Laufstrecken
 - Fitnessstation



Kinder- und Jugendsport



Tagung: Bildung braucht Bewegung

Grundschule

Rund 85 Vertreter von Kindertagesstätten (Kitas), Grundschulen, weiterführenden Schulen, Sportvereinen sowie Kooperations-

partnern vom Mülheimer Sporthub und Mülheimer Sport-Service waren hier Einladung des **Mülheim macht Sport**-Teams gefolgt und nahmen die Gelegenheit wahr, sich mit den entsprechenden Fachleuten umfassend über das Thema „Bildung und Bewegung“ auszutauschen. Wie Uirich Ernst, der Dezernent für Bildung, Soziales, Jugend, Gesundheit, Sport und Kultur der Stadt Mülheim an der Ruhr, in seiner Begrüßung bemerkte, sollte sich der Sport „wie ein Roter Faden“ durch die Entwicklungsstufen der Kinder ziehen“. Sport sei „Selbstzweck und steigere das Wohlbefinden, so der Beigeordnete weiter. Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich von der Universität Bayreuth apostolierte im Hauptvortrag an die Anwesenden, „bewegte Vorbilder“ zu sein, Kinder zu Bewegung zu ermutigen und sie in ihrer Aktivität zu unterstützen.

Das Pilotprojekt KommSport wurde zum 31.12.2017 beendet, die kompensatorischen Maßnahmen aber wie gewohnt durchgeführt. Nach drei Jahren KommSport wurde der bisherige sportmotorische Test in einen ähnlichen Test mit dem Namen **Check** überführt. Aktuell werden rund 250 Kinder in den 2. und 4. Klassen der Mülheimer Grundschulen getestet. Die Projektleiter erhoffen sich dadurch noch weitreichendere Testergebnisse, die mit passenden Maßnahmen aufgegriffen werden können.

Aktuell werden 19 Grundschulen durch das Programm **Check** gefordert. Der dritte Tag der Talente fand in der innogy Sporthalle statt, dazu folgte wenig später erstmalig der Tag der Talente im Schwimmen in Kooperation mit dem Schwimmverband NRW. Auch die kompensatorischen Maßnahmen fanden wieder großen Anklang in den Grundschulen:

An vier Grundschulen gab Michelle Hatari, erste „Local Hero“ Mülheims, Einblicke in ihr Leben als Leistungssportlerin, um anschließend mit den Mädchen und Jungen eine Trainingsmöglichkeit durchzuführen – vom Seilchenspringen bis zum ersten Umgang mit den Boxhandschuhen. Am „Big Day For Big Kids“ mit dem Fußballverein 1. AFC Mülheim Shamrocks lerten die Kinder die wesentlichen Spielregeln, verbesserten ihre Fähigkeiten im Umgang mit dem Football und erlernten einfache Spielzüge. Mit der besonderen Unterrichtsstunde war zugleich eine Einladung zum Probetraining bei den Shamrocks verbunden.

Vor den Sommerferien hieß es an elf Mülheimer Grundschulen „hangeln für Punkte“. In den Pausen konnte jedes Kind an der Slackline Challenge teilnehmen, egal ob Erst- oder Viertklässler. Das ein oder andere Mal stellte sich auch ein Lehrerinnen und Lehrer der Herausforderung.

Seit dem Herbst verbessern fünf Klassen ihre Ausdauer dank der Laufschule Bunteit. Ob in der Sporthalle oder auf dem Schulhof lernen die Kinder nicht nur sich einem Lauf einzuteilen, sondern auch Sport und logisches Denken zu verknüpfen.

06

Kinderleicht vom Laufrad zum Fahrrad

Das Projekt **Kinderleicht – vom Laufrad zum Fahrrad** wurde in fünf Kitas in Kooperation mit dem RTC Mülheim und dem RC Sturm Vogel durchgeführt. Zusätzlich haben im Rahmen des Projektes 93 Kinder zwischen drei und sechs Jahren beim „Festsport-Kinderleicht“ das rollende Kibaz (Kinderbewegungsabzeichen) abgelegt.

Im OGS-Bereich konnten Angebote und Sportstunden konstant gehalten werden. Ein Ausbau des Angebotes ist geplant, der Prozess ist durch eine hohe Fluktuation im Übungsleiterbereich aber nur in kleinen Schritten möglich. Durch den Input aus Fachtagungen und Verknüpfungen mit anderen Projekten (Übungspool, Sporthelferprogramm, etc.) wird eine Qualitätsteigerung des Sports im offenen Ganztag vorangetrieben. Der Einsatz von FSLehrern im OGS-Bereich hat sich bewährt und bleibt ein Bestandteil der Planungen. Aktuell sind die Übungsleiterinnen und Übungsleiter an 18 Grundschulen, einer weiterführenden Schulen und einer Jugendeinrichtung im Einsatz.

Kita

Prima Leben

Im Programm **NRW bewegt seine KINDER!** konnte das auslaufende **Prima Leben**-Projekt dank der medl GmbH in ein langfristiges Konzept überführt werden – das **Prima leben Zertifikat**. In diesem Jahr konnten die ersten sechs Kitas zertifiziert werden, die die drei Schwerpunkte Ernährung, Entspannung und Bewegung in ihrer Einrichtung leben und vermitteln.

Kita-Bewegungsstunde

Neben einer Fußball-Bewegungsstunde mit dem SV Heißen und Heißener Kita, konnte eine Tennis-Bewegungsstunde mit der PMTR Tennis Akademie (dem KHTC angeschlossen) und Saarner Kitas initiiert werden. Kita-Kinder kommen so auf dem Vereinsgelände oder in der Kita erste Erfahrungen mit dem Fußball bzw. dem Tennisballsgäger sammeln.

06





Sportgutscheine

Im Programm **Integration durch Sport** konnte das Projekt **Sportgutscheine** dank der Förderung der Leonhard-Stiftung ausgeweitet. Über 400 Kinder konnten sich dank der Übungsteilnehmer und Übungsleiter aus verschiedenen Mulheimer Vereinen einmal in der Woche zusätzlich zum Sportunterricht bewegen und verschiedene Sportarten in der schuleigene Turnhalle kennenlernen. Außerdem haben drei Schulen am **Sport vor Ort** teilgenommen und bei Kooperationsspielen ihre Teamfähigkeit unter Beweis gestellt.

Ferien schwimm camps

In den Oster- und Herbstferien 2018 nahmen wieder rund 200 Kinder der Grund- und weiterführenden Schulen am Intensiv-Schwimmtraining im Halleinbad Nord teil. Weit mehr als die Hälfte der Kinder erlangten das begehrte Seepferdchen-Abzeichen. Zudem erreichten sogar einige Schwimmanfängerinnen und Schwimmanfänger das Schwimmabzeichen in Bronze. Manche Schwimmanfängerinnen und Schwimmanfänger haben so Freude an dem kühlen Nass gefunden, dass sie sich bei den beiden ausrichtenden Schwimmvereinen (Amateur-Sport-Club und Wassersportfreunde) angemeldet haben.



Schwimm mit!

Dank der finanziellen Unterstützung der Bürgerstiftung Mulheim an der Ruhr, werden seit dem Frühjahr 2018 auch die weiterführenden Schulen im Schwimmunterricht von erfahrenen Übungsleiterinnen und Übungsleitern aus den Schwimmsportvereinen begleitet. Wie die Kinder ohne Schwimmfähigkeit und bringen ihnen das Schwimmen bei.

In den wenigen Schulwochen bis zu den Sommerferien betreuten die Übungsteilnehmer 126 Nichtschwimmer. Davon legten 77 Mädchen und Jungen das Seepferdchen-Abzeichen ab, 30 Jugendliche erreichten das Schwimmabzeichen in Bronze.

Die Sportverwaltung ist der Bürgerstiftung sehr dankbar für ihr Engagement. **Schwimm mit!** komplimentiert perfekt die bisherigen Nichtschwimmerprojekte in Mulheim. Nun erhalten Kinder und Jugendliche aller Schulformen eine gezielte Unterstützung, ergänzt durch die Nichtschwimmencamps in den Oster- und Herbstferien.



Flotte Flosse

Mit ihrem Gemeinschaftsprojekt **Flotte Flosse** unterstützen Mulheimer Wohnungsbau und MSS seit vielen Jahren mit großem Erfolg den Schwimmunterricht an allen 22 Grundschulen. Die Sportlehrerinnen und Sportlehrer werden in ihrem Schwimmunterricht durch erfahrene Übungsteilnehmer und Übungsleiter der Schwimmsportvereine unterstützt, indem sie sich gezielt um die Nichtschwimmerausbildung kümmern.

Im Sommer 2018 wechselten 1376 Kinder von der Grundschule auf die weiterführende Schule. Von diesen Kindern besaßen 1.257 Kinder die Schwimmfähigkeit. (444 Kinder legten das Seepferdchen-Abzeichen ab und 813 Kinder erreichten das Schwimmabzeichen Bronze, Silber oder Gold). Das entspricht einer Erfolgsquote von 91 %, die über den 89 % des Vorjahres liegt.



10 Weiterführende Schule

TrendSport Mülheim (Kurse, Events, Orte)

Das gemeinnützige Jugendprogramm zielt darauf ab, Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Mülheim zu verbessern und dadurch das Sporttreiben junger Menschen zu fördern. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der Trendsportarten. Sportkurse, Sporevents und Sportorte stellen die drei wesentlichen Handlungsfelder des Programms dar.

Ca. 800 Kinder und Jugendliche nahmen im Jahr 2018 an den TrendSportkursen teil. Kurse wurden in vielen verschiedenen Sportarten durchgeführt. Neben den eigenen Kursangeboten unterstützte das Programm TrendSport viele Kooperationspartner bei der Planung und Durchführung von Sportkursen und Veranstaltungen.

Die größten Events waren wieder der Skate- und BMX-Contest sowie die durch den RVR geförderte Parkourveranstaltung Ruhrjam. Beide Veranstaltungen haben überregionalen Charakter und werden mit Beteiligung der hiesigen Szene umgesetzt.

Sporträume

Sport im Park

Das Projekt **Sport im Park** kommt bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut an und kann jährlich steigende Teilnehmerzahlen verzeichnen. In diesem Jahr haben ca. 3.600 Sportlerinnen und Sportler an den vielfältigen Angeboten teilgenommen. 2018 gab es 23 Sportangebote von 19 verschiedenen Vereinen mit insgesamt 276 Angebotsstunden, die von 35 engagierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter angeleitet wurden. Die beliebtesten Angebote sind Fitness- und Yogastunden. Den Teilnehmerrekord hält das Yogaangebot sonntags morgens in der Müga mit über 100 TeilnehmerInnen. Gefördert wurde das Projekt von innogy und dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen.

Klettersteig

Das Programm **TrendSport** unterstützt den deututschen Alpenverein Sektion Mülheim bei der Planung und Umsetzung eines Klettersteigs an den Bahnbögen in der Müga. Der Klettersteig wird außen an den Bahnbögen angebracht und verschiedene Klettersteigelemente wie Leitern und Trittstufen sind vorgesehen. Der Klettersteig soll für Trainingsgruppen des Alpenvereins genutzt werden. Eine Nutzung durch externe Kinder- und Jugendgruppen soll nach Voranmeldung beim Alpenverein möglich sein. Aktuell befindet sich das Vorhaben in der naturschutzrechtlichen Prüfung. Eine Realisierung wird für die erste Jahreshälfte 2019 angestrebt.

Laufstrecken

Falsch Abbiegen unmöglich: Gemeinsam mit der Laufsport Bunert wurden bereits fünf Laufstrecken kilometriert. Das bedeutet, dass die vollen Kilometer ausgeschicket sind und Pfeilschilder für die Abzweigungen sowie ein großes Übersichtsschild am Startpunkt der jeweiligen Laufstrecke stehen.

Eine Besonderheit an den **Mülheimer Laufstrecken**: In Kooperation mit der Feuerwehr Mülheim wurden Hinweisschilder namens MüSIS (Mülheimer Standort Informations-System) aufgestellt. Darauf ist eine vierstellige Nummer zu finden, die im Notfall an die Feuerwehr durchgegeben werden kann, damit diese den Standort der hilfebedürftigen Person schnellstmöglich ermitteln und Hilfe schicken kann. Finanziert wurde die Kilometrierung der Laufstrecken zum Teil aus Geldern, die beim Firmenlauf gespendet wurden.

Die wahrscheinlich attraktivste Laufstrecke im Ruhrgebiet führt entlang der Ruh an vielen schönen Orten vorbei. Ziel ist es, diese tolle Strecke auch noch zu beleuchten.

Weitere Informationen zu den Laufstrecken und den vielfältigen Sportangeboten in unserer Stadt gibt es unter sport.muelheim-ruhr.de

Outdoorgym Kahlenberg

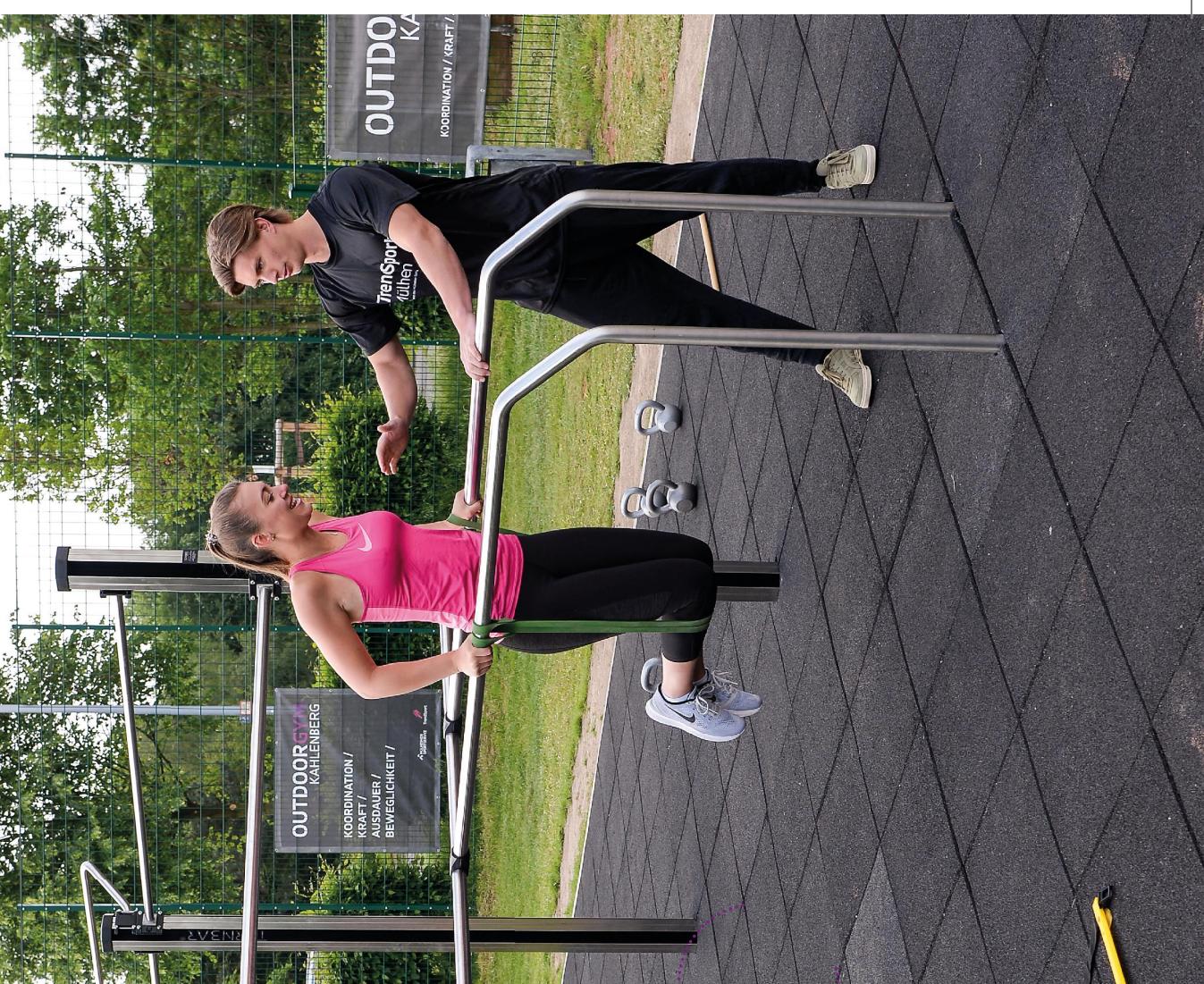
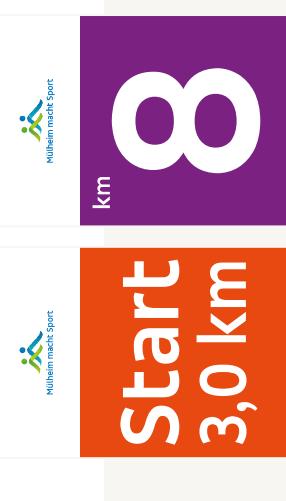
Seit Mai 2018 ist die Mülheimer Sportlandschaft um eine Sportmöglichkeit reicher. Auf der Sportanlage am Kahlenberg wurde eine Outdoorgym-Anlage errichtet. Das Edelstahlgerüst ist perfekt für ein intensives und funktionales Fitnesstraining geeignet und wurde im ersten Jahr sehr gut ankommen. Zusätzlich zu dem Stangengerüst steht den Sportlern und Sportler weiteres Trainingsequipment wie Slings, Kettle Bells und Widerstandsänder zur Verfügung. Von Mai bis Oktober fanden zweimal die Woche kostenlose Trainingsinheiten im Functional Training und Calisthenics statt. Das Angebot war Bestandteil von **Sport im Park** und half mit dabei, dass die Anlage so gut angenommen wird.

Sportpark Styrum

Der **Sportpark Styrum** ist aktuell eines der größten Projekte des Mülheimer Sportservice. Im Jahr 2018 konnte das Planungsbüro DTP aus Essen mit der Planung und dem Bau des 1. Bauabschnitts sowie der Planung des 2. Bauabschnitts beauftragt werden. Unter Beteiligung der verschiedenen Institutionen im Stadtteil wurde ein detailliertes Konzept erarbeitet, so dass im Mai 2018 erneut ein Forderantrag bei der Bezirksregierung eingereicht werden konnte.

Der 1. Bauabschnitt umfasst eine Freilufthalle, eine Fitnessanlage, eine elektronische Torwand, ein Streetball-Court sowie Möglichkeiten für Leichtathletik. Der Baubeginn für den 1. Bauabschnitt ist für das Jahr 2019 geplant. Im 2. Bauabschnitt werden u.a. zwei Beachvolleyballfelder, eine Parkouranlage, Bouleflächen, eine 100m-Tarzanbahn sowie verschiedene Spiel- und Bewegungsberäume für Kinder entstehen.

Seit Oktober 2018 steht fest, dass der zweite Bauabschnitt des Sportparks mit 2.610.000 Euro aus dem Investitionsplatz **Soziale Integration im Quartier** gefördert wird. Die neunzigprozentige Forderung sichert somit die Umsetzung des 2. Bauabschnitts.



Portrait: Nanni Silbernagel

Über 40 Jahre Ehrenamt und noch lange nicht müde.
Eine Sport-Stunde an der Hölterschule ist ohne Nanni Silbernagel
nicht mehr denkbar

Sport von Kindesbeinen an

Seit sie denken kann, macht Nanni Sport. Schmunzelnd erzählt sie, wie ihre Mutter sie und ihre Schwester Lotti in den Turnverein geschickt hat, weil man dort zwei Mal die Woche duschen konnte für eine Mark im Monat. „Zuhause hatte man ja keine eigene Dusche.“ Im Gegensatz zu ihrer Schwester blieb sie dem Sport immer treu. Wenn man sie heute fragt, was dieser in ihrem Leben bedeutet, sagt sie „Sport ist mein Leben.“

Ihr Engagement an der Hölterschule begann sie, als dort Lehrmangel insbesondere für den Sportunterricht herrschte. „Da wurde Personal mit Übungsleiterchein gesucht und dann habe ich mich einfach beworben“, erzählt die ehemalige Leichtathletin. Seitdem ist sie an der Grundschule, beziehungsweise besser gesagt in der Turnhalle der Schule, nicht mehr wegzudenken. Seit etwa zwei Jahren trägt die Halle als Anerkennung für Nanni's Einsatz ihren Namen. Diese Auszeichnung ruht sie zwar sehr, ist ihr aber längst nicht das Wichtigste. „Ich bin einfach froh, dass ich noch hier sein darf und mit den Kindern arbeiten kann“, sagt sie.

Benachteiligte Kinder liegen ihr am Herzen

„Für uns ist Nanni natürlich eine große Unterstützung, insbesondere auch weil ihr die vielleicht etwas benachteiligten Kinder besonders am Herzen liegen“, sagt Renate Hauser, Leiterin der Hölterschule. Sie versucht jedes einzelne Kind zu motivieren weiterzumachen und sich zu verbessern. Sie hat eben nicht nur ein Auge auf die Besten und Schnellsten. Wenn jemand viel Talent mitbringt, ist es für ihn nicht so schwierig, sich zu verbessern“, erklärt Nanni.

Die rüstige Seniorin erinnert sich aber auch an Zeiten, wo die Hölterschule noch keine eigene Sporthalle hatte: „Da sind wir immer mit dem Bus bis nach Styrum oder Saarn gefahren. Und im Sommer ging es immer auf den Sportplatz.“ Noch heute ist sie mit den Kindern gerne draußen an der frischen Luft. Denn auf ausreichende Bewegung der Schüler achtet die ehemalige Leistungssportlerin besonders. Schon in den Sommerferien schmiedet sie mit den SportlehrerInnen gemeinsam Pläne für das neue Schuljahr.

Lieblingsdisziplinen: Laufen und Weitsprung

Auch Geräteturnen hat Nanni früher gern gemacht. Ihre Lieblingsdisziplinen waren aber Laufen und Weitsprung. Ihre ehemalige Laufgruppe hat ihr im Mulheimer Witchausbusch sogar mal einen eigenen Streckenabschnitt gewidmet, die „Nanni-Kurve“. „Da hing viele Jahre ein Schild am Baum“, erzählt sie. Wie viel Freude Leichtathletik macht, möchte sie auch den Schülern weitervermitteln. Wenn sie nicht mit Ihnen auf den Platz gehen kann, entwickelt sie einfach selbst Möglichkeiten, dies auch in der Halle zu trainieren. Da wird ein Zugluft-Stoßtier kurzerhand zur Ausprungsmauer für den Weitsprung und Tennisbälle werden mit Flatterband präpariert, damit sie in der Halle nicht zu weit fliegen. Was Nanni an Zeit und Engagement investiert, geben ihr die Kinder gleich tausendfach zurück, betont sie. Die Arbeit hat ihn durch so manche schwere Zeit geholfen und auch persönliche Schicksalschläge überwinden lassen. „Die Kinder haben mich immer aufgefangen“, erinnert sie sich nachdenklich. Zudem hält sie das Arbeiten mit jungen Menschen körperlich und geistig fit. „Ich kann das anderen nur empfehlen. In solchen Situationen mit Menschen zusammenzukommen und sich nicht zu verkleidet zu fühlen, ist wichtig.“ Deshalb will sie auch am Ball bleiben, so lange wie es eben geht und „man mich lässt“, sagt sie.

Marianne „Nanni“ Silbernagel, 92 Jahre alt

Im Mulheimer Sport gibt es sicherlich viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, aber kaum jemand kann eine ähnlich lange Tätigkeit aufweisen wie Marianne „Nanni“ Silbernagel. Die 92-jährige unterstützt seit mehr als 40 Jahren den Sportunterricht an der Grundschule Höltersstraße und ist zudem auch noch für ihren Sportverein, den TV Eppighofen, im Bereich Kinder- und Frauendurnen aktiv. So verbringt sie täglich mindestens drei bis vier Stunden in der Sporthalle. „Eigentlich mündet alles in mir in die Leistungsfähigkeit, nur sonntags ist es immer etwas langweilig“ sagt die gebürtige Emmericherin.

Text: Mareike Lückfeld, portMEDIA
Foto: portMEDIA



förderprogramme

Es gibt viele Förderprogramme für Sportvereine und deren ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die in einer Handreichung zusammengefasst wurden. Zudem bieten MSB und MSS organisatorische Unterstützung mit der Beratung des MSB/MSS sowie Beratungsberatung durch den LSB/NRW, dem Führungskräftefernseh- und in des MSB, der Vereinsprachtstunde MSB/MSS, den **KURZ UND KÜRZT**-Seminaren des MSB und den Sportforen. Mülheimer Förderprogramme sind zum Beispiel:

Gesichter im Ehrenamt

Mit der Reihe **Gesichter im Ehrenamt** sollen engagierte Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler dargestellt werden. Ob Vorstands- oder Vorsitzender oder Übungsteiler; ob jung oder alt, ob Mann oder Frau, ob seit Jahren dabei oder seit Kurzem engagiert; alle steuern mit aktivem und harmonischem Vereinsleben bei. Mit den **Gesichtern im Ehrenamt** soll exemplarisch dargestellt werden, wie vielseitig Vereinsleben ist und wie wertvoll die Personenn im Ehrenamt sind. Denn ohne Ehrenamtler würde es kein Vereinsleben geben. In diesem Jahr wurde Nanni Silbernagel als **Gesicht im Ehrenamt** porträtiert.

Stützpunktvereine „Integration durch Integrations-/Handlungskonzept

sport

Im Programm **Integration durch Sport** konnten zwei neue Stützpunktkreisvereine ausgewezeichnet werden, die sich in besonderer Weise in diesem Bereich einbringen:
Deutscher Alpenverein Sektion Mülheim und VfB Grün-Weiß 1980 Mülheim.

Stützpunktkreisvereine engagieren sich in besonderem Maße für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, geflüchteten Menschen und/oder sozial benachteiligten Menschen im und durch Sport. Integriert wird nicht als Sonderaufgabe sondern als Querschnittsarbeit, überall wo Ehrenamt des Vereins vorkommt.

Ausblick 2019

Im Rahmen des Programms **Integration durch Sport** wurde ein Integrations- und Handlungskonzept entwickelt, welches den Sachstand in der Stadt Mülheim, das Integrationsverständnis des MSBs, die Rolle als Integrationsakteur, die Zielsetzung der Integrationsarbeit und die verschiedenen Handlungsfelder inklusive Maßnahmenbeschreibungen darstellt. Im November wurde das Konzept vom Vorstand des MSBs verabschiedet.

Frauen in Führung

Freiwilligendienstleistende (FSD/BFD) können den Verein bei vielen Aufgaben entlasten, die ohne sie vielleicht gar nicht übernommen werden könnten. Jede Einsatzstelle wird mit 150,- Euro monetär gefördert; wenn der Verein noch nicht am Förderprogramm teilgenommen hat, darf der Verein bereits genommen haben, beträgt die Förderrung 100,- Euro monatlich. Es ist möglich, dass sich zwei Vereine oder ein Verein und eine Schule, einen Freiwilligendienstleistenden teilen. Im Jahr 2018/19 konnten Freiwilligendienststellen gefördert werden.

Förderung der Übungsleiterausbildung

Vereine können für die Übungsleiterausbildung eine finanzielle Unterstützung erhalten. Die Förderung bezog sich bisher auf die Berufstypenqualifizierung bis hin zur ersten Qualifikationsstufe, das heißt die Ausbildung zum Übungsleiter oder Trainer-C. Seit 2018 ist: die Förderung auf alle Qualifikationsstufen ausgeweitet worden. Zusätzlich werden auch Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Vereinsvorsitzende bezuschusst. Damit soll eine zunehmende Professionalisierung der Vereine unterstützt werden. Die Ausbildung kann aus dem Fond zur Hälfte, jedoch maximal mit 150,- Euro pro Person im Jahr, bezuschusst werden. Im Jahr 2018 wurden über 35 Anträge bewilligt.

卷之三

förderung der Übungsleiterausbildung

„Sie können für die Übungsleiterausbildung eine finanzielle Unterstützung erhalten. Die Forderung bezog sich bisher auf die Stufenzertifizierung bis hin zur ersten Qualifikationsstufe, es heißt: die Ausbildung zum Übungsleiter oder Trainer-C. Seit 2018 wurden drei Workshops zu verschiedenen Themen durchge-
führt. Macht Euch auf den Weg! Frauen führen gut“ erhal-
ten interessierten im Rahmen von mehreren Workshops Impulse
zu verschiedenen frauenspezifischen Führungsthemen. Die jener-
igen Themen werden dabei gemeinsam sehr praxisorientiert erar-
beitet. Die Workshop-Reihe ist eingebettet in das Projekt **Frauen**
in Führung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen. Im Jahr
2018 wurden drei Workshops zu verschiedenen Themen durchge-

卷之三

Fortbildung „Fit für die Vielfalt“

Für die bestehenden Stützpunktkreisvereine (Marathon Mülheim, Verein für Bewegungsförderung und Gesundheitssport und Primero e.V. aus Düsseldorf) wurden in Kooperation mit vier anderen Stadt- und Kreissportbünden im Umkreis zwei **Fit für die Vielfalt**-Schulungen angeboten.

¹⁷ Gemeinsam mit dem Sport in der mens. u. d. umgesetzte.

Stützpunktvereine „Integration durch Sport“

Ausblick 2019

Integrations- und Handlungskonzept entwickelt, welches den Sachstand in der Stadt Mülheim, das Integrationsverständnis des MSBs, die Rolle als Integrationsakteur, die Zielseitung der Integrationsarbeit und die verschiedenen Handlungsfelder inklusive Maßnahmenbeschreibungen darstellt. Im November wurde das Konzept vom Vorstand des MSBs verabschiedet.

Integrations-/Handlungskonzept

In diesem Jahr wurden verschiedene Projekte im Bereich **Integrierte Sport** angeschoben, die im nächsten Jahr umgesetzt werden sollen: Wassergewöhnung mit Vorschulkindern in der Stadtmitte, Quartiersarbeit in Styrum und das **KURZ UND GUT-Seminar „Achtsam statt neumalklug“**. Angestoßen durch ein Pilotprojekt von MSB/HSS ist es gelungen, eine finanzielle Förderung für eine halbe Stelle in der Jugendsozialarbeit beim Amt A5 für die Innenstadt zu erhalten. Der Kolleg wird zum neuen Jahr Aktionen gemeinsam mit dem Sport in der Innenstadt umsetzen.

Erkenntnis

Um sich über die jeweilige Integrationsarbeit auszutauschen und Integrationsnetzwerke in der Stadt weiterzuentwickeln und neu aufzubauen wurde nach 2017 ein weiterer Erfahrungsaustausch **Integration durch Sport** durchgeführt. Dabei wurden u.a. auch die Stützpunktvereine vorgestellt und ausgezeichnet. Der Erfahrungsaustausch wird weiterhin ein bis zwei Mal im Jahr stattfinden.



Ausblick 2019: Sportveranstaltungen

18

Ruhr Games

Das Jugendprogramm **TrendSport** des Mülheimer SportService beteiligte sich an den Ruhr Games 2019, die vom 20. – 23. Juni im Landschaftspark Duisburg-Nord stattfanden. Workshops und Milmach-Aktionen in den Sportarten Parkour, Tricking, Calisthenics, Skateboard, BMX, Klettern und Slackline sollen bei den jungen Besuchern neue Sportinteressen wecken und zu langfristiger Aktivität anregen.

100 Jahre Mülheimer Sportbund

Der Mülheimer Sportbund freut sich im kommenden Jahr auf sein 100-jähriges Jubiläum. Dieses soll gemeinsam mit den Mülheimer Vereinen und Partnern in 2019 gefeiert werden. Es sind verschiedene Veranstaltungen geplant, wie zum Beispiel das Sportfest der Vereine am 15. September 2019.

Neue Fahrzeuge

Das **FINAL FOUR**-Turnier der vier besten deutschen Damen- und Herrenteams im Hallenhockey findet am 26. und 27. Januar 2019 in der 2300 Zuschauer fassenden innogy Sporthalle bei uns in Mülheim an der Ruhr statt. Nach 2017, mit dem vom HTC Uhlenhorst veranstalteten **MWB FINAL FOUR**, machen sich in diesem Jahr wieder die besten Teams auf die Jagd nach den begehrten dreieckigen Meister-Symbolen.

19



FINAL FOUR 2019

Im letzten Jahr wurden dem Mülheimer Sportbund zwei Transporter gespendet. Diese sind ab sofort im Einsatz für den Kinder- und Jugendsport. Bei vielen Veranstaltungen wurden Materialien in privaten Fahrzeugen transportiert – das hat nun ein Ende. Unter anderem kommen sie bei Projekten, bei Großveranstaltungen oder für den Verleih von Materialien zum Einsatz. Zudem machen die neuen Fahrzeuge auch einiges her und bewerben die vielen Projekte der gemeinsamen Sportentwicklungsplanung.



Local Hero: Damian Wierling

Mülheimer Schwimmer Damian Wierling zwischen den Olympischen Spielen

Damian Wierling kann eigentlich nur Leistungsschwimmer sein:

knappe zwei Meter groß, V-förmiger Oberkörper und rügendow ist ein Fettpolterchen auch nur zu erahnen. Und richtig: Der 22-jährige Mülheimer hält den aktuellen deutschen Rekord über die Königsdisziplin des Schwimmens. Vor zwei Jahren absolvierte er die 50 Meter Freistil in 21,81 Sekunden und wurde deutscher Meister über diese Distanz. Kein deutscher Schwimmer legte die Strecke seitdem schneller zurück. In Ergänzung dazu wurde Damian 2016 auch deutscher Meister über die doppelte Distanz. Kurze Zeit nach dem Rekord und den beiden nationalen Titeln nahm Damian – ebenfalls – über die 50 und die 100 Meter Freistil – an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro teil und war zudem auch noch Mitglied der 4x100 Meter Freistil-Staffel.

Erste Teilnahme an den Olympischen Spielen vor zwei Jahren in Rio

Wenn man Damian Wierling seinen Trainingsalltag beschreiben hört, wird schnell klar, dass das Schwimmen seinen Alltag stark strukturiert hält: Der Profi ist Mitglied einer Sportförder-Kompanie der Bundeswehr und somit hierzulande – zumaldest nominell – Soldat. Auf diese Weise ermöglicht ihm der Dienst als Sportförderer neben Unterstützern aus der Wirtschaft eine Kombination aus professionellem Training und Studium. Damian studiert BWL an der Fern-Uni Hagen. Das Lernen spielt in seinem Leben aber nur die zweite Geige. Der Schwimmsport ist die klare Nummer Eins.

Frühes Aufstehen und bewusste Ernährung

Wenn andere Studenten noch liegen in den Federn liegen oder noch nicht mal zuhause sind – also quasi mitten in der Nacht – steht Damian auf und absolviert eine erste Trainingseinheit, der im wöchentlichen Trainingsplan in der Regel eine weitere am Nachmittag folgt – und das zu Spitzenzeiten an bis zu sechs Tagen in der Woche. Dabei verbringt er nicht jedes Training im Wasser sondern geht auch regelmäßig in den Kraftraum. Außerdem spielen auch die Ernährung und Physiotherapie eine entscheidende Rolle. „Die Physiotherapie dient auch der Vorbereitung von Verletzungen“, erklärt der sympathische Junge. Die extrem hohen Anforderungen des Leistungssports würden es unabdingbar machen, das Training auch mittels Physiotherapie optimal zu begleiten.

Vom kleinen Wasser-Angsthassen zum Schwimm-Olympioniken

Wenn man Damian Wierling heutzutage so sieht, kann man kaum glauben, wie er ans Schwimmen kam. „Als kleines Kind hatte ich panische Angst vor Wasser.“ Diese Angst sei so groß gewesen, dass ihm keine zehn Pferde ins Wasser bekamen. So beschlossen seine Eltern, ihn innerhalb eines Schwimmvereins ganz behusam und professionell an das nasse Element heranführen zu lassen, um sicher sein zu können, dass der Sohn irgendwann mal schwimmen kann. Die Startgemeinschaft Mülheim, bei der Damian Wierling lange trainierte, führt Kinder an das nasse Element heran und fördert das Leistungsschwimmen. Unterstützt wird die Startgemeinschaft dabei durch zahlreiche Unternehmen, wie beispielsweise durch die Sparkasse Mülheim an der Ruhr, die den Schwirmsport und damit auch Damian seit seiner Kindheit an fördert. Eine zehn Jahre alte Werbeanzeige der Sparkasse Mülheim zeigt den zwölfjährigen Damian (siehe Rückseite des Sportmagazins). Der Rest ist Geschichte – und zwar Olympia-Geschichte. Erklärtes Ziel ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen in zwei Jahren in Tokio – und es sieht gut aus.

Pläne für die Zukunft? Nichts mit Schwimmen.

Weiß Damian Wierling schon, was er nach seiner Karriere als Schwimm-Profi mal beruflich machen möchte? Nein, weiß er nicht. Nur in einem Punkt ist er sich sicher: Obwohl Schwimmen sein Sport ist, sieht er aus, nach seiner Karriere beruflich damit zu tun zu haben. Seine Gesamt-Erscheinung lässt vermuten, dass er auch in anderen Bereichen erfolgreich sein wird.

Text: Alexander Waldhahn, potMEDIA

Bild: Stephan Giagla, potMEDIA

Damian Wierling

Schwimmer. Local Hero.

localheroes.muelheim-ruhr.de

Ein Projekt von: Mülheimer SportService - Mülheimer Sportbund e.V. - TrendSport Mülheim





Unsere Partner:

Bürgerschiftung Mülheim an der Ruhr
innogy SE
Ladies 4 Mülheim
Landessportbund Nordrhein-Westfalen
Leonhard-Stimnes-Stiftung
medi GmbH
Stattskanzlei Nordrhein-Westfalen
Mülheimer Sport Förderkreis
Mülheimer Wohnungsbau eG
MWB Stiftung
Rotary Club Mülheim Uhlenhorst
Sparkasse Mülheim
SportBildungswerk Mülheim
Sportjugend NRW
Sportjugend im MSB
Stadt Mülheim an der Ruhr
Tengelmann

Alle Fotos von MSB und MSS, Dr. Claudia Pauli sowie Andrea Bowinkelmann
Foto und Text Damiran Wielting sowie Narmi Silbernagel, photMEDIA



Mülheimer Sportbund an
der Ruhr e.V.

Haus des Sports
Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr
T. +49 (0) 208 308 50 30



Stadt Mülheim an der Ruhr
Mülheimer SportService

Haus des Sports
Südstraße 23
45470 Mülheim an der Ruhr
T. +49 (0) 208 455 52 41



